

TEILWEISE FESTSETZUNGEN

0.1. **BAUWEISE:**
 0.1.1. Offene Mindeststadt Hauptgebäude – seitliche Nachbargrenze 4,00 m, soweit sich nicht aus der Festsetzung der Baugrenze ein größerer Abstand ergibt. Auf jeder Fassade darf nur ein Hauptgebäude errichtet werden. Die Seitenwände der Hauptgebäude (Länge – Breite) darf das Maß 5 : 4 nicht unterschreiten. Soweit auf den Parzellen 30, 31, 42, 43 und 130 Hauptgebäude in geringerer Entfernung von der seitlichen Grundstücksgrenze errichtet werden sind, werden für die Dauer des unveränderten Bestandes dieser Grundstücke ausnahmsweise diese geringeren Abstandsflächen festgesetzt.

0.2. **MINDESTGRÖÖE DER BAUGRUNDSTÜCKE:**
 0.2.1. Bei geplanten Einzelhausgrundstücken mindestens 720 qm

0.3. **FIRSTRICHTUNG:**
 0.3.1. Die einzustellende Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich der Zassen unter Ziffer 2.1.1. und Ziffer 2.1.20, und ist bindend.

0.4. **ERHHEITENGRANZEN:**
 0.4.1. Sichtdreiecke sind von Bepflanzungen, Böschungen und sonstigen sich behindernden Gegenständen freizuhalten, die höher als 80 cm, gemessen von der nachfolgenden Fahrbahnkante von, sind.

0.4.2. Einfriedungen für die planlichen Festsetzungen der Ziffer 2.1.1.20:
 Art: Rechteckiger Holzlaternen, Haischilzbaum oder Hecke dreifachseitig an den seitlichen und hinteren Grundstücksgrenzen. Mischschraffur mit Hakenhinterplanung.
 Höhe: über Straßen- bzw. Gehsteigkante höchstens 1,40 m
 Ausführung: Holzlaternen – Haischilzbaum: Oberflächenbehandlung: Braunes Holzpräpariermittel ohne deckende Farbschicht, Latenzfelder vor Zaunpfosten durchlässig, Zaunpfosten 0,20 m niedriger als Zaunoberkante. Haischilzbaum: höchstens 0,20 m über Gehsteigoberkante. Pfähle für Gartentüren und Tore sind zulässig im Mauerwerk verankert oder glatte Beton.
 Mischschraffur: verzinkter Mischdraht mit Stahlrohr oder 14-er Eisensäulen. Hakenhinterplanung aus bodenständigen Arten wie Hainbuche, Liguster, Weibdoorn usw. Die Hecken sind im Schnitt auf Zaunhöhe zu halten.
 Gärten: Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und in gepflegtem Zustand zu halten. Für die Bepflanzung zwischen den einzelnen Nebengruppen sind zulässig: Hartriegel (Cornus sanguinea), Hasel (Corylus avellana), Hollunder (Sambucus nigra) und Heidebeere (Vaccinium vitis-idaea). Als Laubbäume können in Frage: Rotbuche (Fagus sylvatica), Faldahorn (Acer campestre), Spitzahorn (Acer platanoides), Stieleiche (Quercus robur) und Winterlinde (Tilia cordata). Die Bepflanzungen sind nach Genehmigung der Einzelvorhaben zur nächstgelegenen Zeitkante durchzuführen.

0.5. **GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE:**
 0.5.5. Für Garagen und Nebengebäude wird nach § 22 Abs. 4 BauVO ein Grenzabrecht festgesetzt. An das Hauptgebäude angebaute oder in unmittelbarem Zusammenhang mit diesem vorgesehene Garagen und Nebengebäude sind als Flachdach oder Pultdach mit 5 - 10° Dachneigung auszuführen. Traufhöhe: talseitig nicht über 2,75 m. Kellergraben sind unzulässig.
 No Nebengebäude als Garagen nach den Festsetzungen im Bebauungsplan an der Grundstücksgrenze errichtet werden dürfen, sind sie auch an der Grundstücksgrenze zu errichten. Bei der Errichtung von Doppelwohngebäuden (Garagen) an angrenzender Nachbargrenze hat sich der Hochbauingenieur in Bezug auf die Bauhöhe, Dachneigung und Dachdeckung etc. einem bereits an dieser Grenze bestehenden Nebengebäude anzuschließen.

ERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

1. **ART DER BAULICHEN NUTZUNG:**
 1.1. **Wohnbau:**
 1.1.1. Allgemeine Wohngebiete § 4 Bau-VO, Zusatz 1 - 3
 1.1.2. **MD** Doppelplatz § 5 Bau-VO, Zusatz 1 - 10
 1.1.3. **EW** Einfamilienhäuser § 4 Bau-VO, Zusatz 1 - 10
 1.1.4. **EW** Einfamilienhäuser § 4 Bau-VO, Zusatz 1 - 10
 2. **MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:**
 2.1. **ZAHLE DER WOHNEINHEITEN:**
 2.1.1. **EG** Erdgeschoss, höchstens sichtbares Dachgeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss bei $V \leq M \cdot 0,2$ $0,7 \leq 0,5$ soweit sich nicht aus den sonstigen Festsetzungen geringere Werte ergeben
 2.1.20. **E-1** Erdgeschoss und 1 Vollgeschoss, höchstens mit ausgebautem Dachgeschoss bei $V \leq M \cdot 0,2$ $0,2 \leq 0,4$ soweit sich nicht aus den sonstigen Festsetzungen geringere Werte ergeben
 3. **BAUWEISE, BAUGRENZEN:**
 3.1. **F** Feuerwehr
 3.2. **FEUERWEHR**
 3.2.1. **FEUERWEHR**
 3.2.2. **FEUERWEHR**
 3.2.3. **FEUERWEHR**
 3.2.4. **FEUERWEHR**
 3.2.5. **FEUERWEHR**
 3.2.6. **FEUERWEHR**
 3.2.7. **FEUERWEHR**
 3.2.8. **FEUERWEHR**
 3.2.9. **FEUERWEHR**
 3.2.10. **FEUERWEHR**
 3.2.11. **FEUERWEHR**
 3.2.12. **FEUERWEHR**
 3.2.13. **FEUERWEHR**
 3.2.14. **FEUERWEHR**
 3.2.15. **FEUERWEHR**
 3.2.16. **FEUERWEHR**
 3.2.17. **FEUERWEHR**
 3.2.18. **FEUERWEHR**
 3.2.19. **FEUERWEHR**
 3.2.20. **FEUERWEHR**
 3.2.21. **FEUERWEHR**
 3.2.22. **FEUERWEHR**
 3.2.23. **FEUERWEHR**
 3.2.24. **FEUERWEHR**
 3.2.25. **FEUERWEHR**
 3.2.26. **FEUERWEHR**
 3.2.27. **FEUERWEHR**
 3.2.28. **FEUERWEHR**
 3.2.29. **FEUERWEHR**
 3.2.30. **FEUERWEHR**
 3.2.31. **FEUERWEHR**
 3.2.32. **FEUERWEHR**
 3.2.33. **FEUERWEHR**
 3.2.34. **FEUERWEHR**
 3.2.35. **FEUERWEHR**
 3.2.36. **FEUERWEHR**
 3.2.37. **FEUERWEHR**
 3.2.38. **FEUERWEHR**
 3.2.39. **FEUERWEHR**
 3.2.40. **FEUERWEHR**
 3.2.41. **FEUERWEHR**
 3.2.42. **FEUERWEHR**
 3.2.43. **FEUERWEHR**
 3.2.44. **FEUERWEHR**
 3.2.45. **FEUERWEHR**
 3.2.46. **FEUERWEHR**
 3.2.47. **FEUERWEHR**
 3.2.48. **FEUERWEHR**
 3.2.49. **FEUERWEHR**
 3.2.50. **FEUERWEHR**
 3.2.51. **FEUERWEHR**
 3.2.52. **FEUERWEHR**
 3.2.53. **FEUERWEHR**
 3.2.54. **FEUERWEHR**
 3.2.55. **FEUERWEHR**
 3.2.56. **FEUERWEHR**
 3.2.57. **FEUERWEHR**
 3.2.58. **FEUERWEHR**
 3.2.59. **FEUERWEHR**
 3.2.60. **FEUERWEHR**
 3.2.61. **FEUERWEHR**
 3.2.62. **FEUERWEHR**
 3.2.63. **FEUERWEHR**
 3.2.64. **FEUERWEHR**
 3.2.65. **FEUERWEHR**
 3.2.66. **FEUERWEHR**
 3.2.67. **FEUERWEHR**
 3.2.68. **FEUERWEHR**
 3.2.69. **FEUERWEHR**
 3.2.70. **FEUERWEHR**
 3.2.71. **FEUERWEHR**
 3.2.72. **FEUERWEHR**
 3.2.73. **FEUERWEHR**
 3.2.74. **FEUERWEHR**
 3.2.75. **FEUERWEHR**
 3.2.76. **FEUERWEHR**
 3.2.77. **FEUERWEHR**
 3.2.78. **FEUERWEHR**
 3.2.79. **FEUERWEHR**
 3.2.80. **FEUERWEHR**
 3.2.81. **FEUERWEHR**
 3.2.82. **FEUERWEHR**
 3.2.83. **FEUERWEHR**
 3.2.84. **FEUERWEHR**
 3.2.85. **FEUERWEHR**
 3.2.86. **FEUERWEHR**
 3.2.87. **FEUERWEHR**
 3.2.88. **FEUERWEHR**
 3.2.89. **FEUERWEHR**
 3.2.90. **FEUERWEHR**
 3.2.91. **FEUERWEHR**
 3.2.92. **FEUERWEHR**
 3.2.93. **FEUERWEHR**
 3.2.94. **FEUERWEHR**
 3.2.95. **FEUERWEHR**
 3.2.96. **FEUERWEHR**
 3.2.97. **FEUERWEHR**
 3.2.98. **FEUERWEHR**
 3.2.99. **FEUERWEHR**
 3.2.100. **FEUERWEHR**



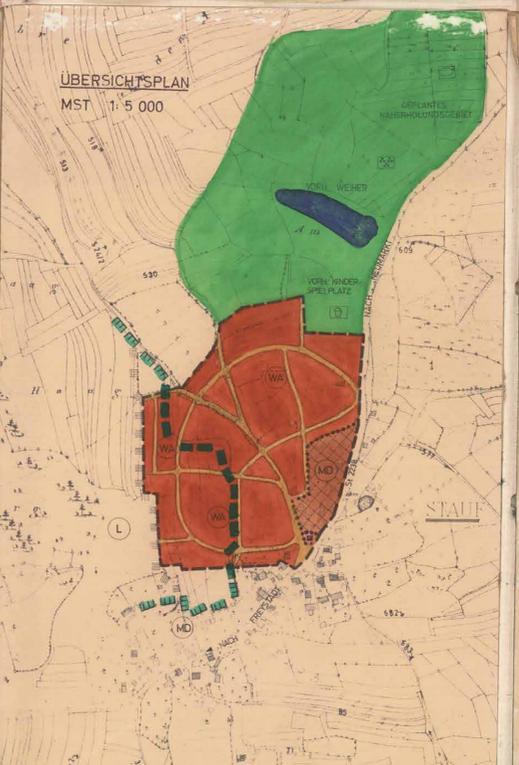
0.6. **STRASSEN:**
 0.6.1. Zur planlichen Festsetzung Ziffer 2.1.1. Zulässig sind zulässig höchstens zweigeschossige Hauptgebäude, wobei deren Traufhöhe auf der talseitigen gemessen von natürlichen Gelände aus 5,30 m nicht überschreiten darf.
 Dachform: Satteldach 28 - 33°
 Dachdeckung: Fliesen, dunkelbraun oder anthrazit
 Dachneigung: unzulässig
 Kniestock: nicht über 30 cm
 Erdgeschoss: nicht über 0,30 m
 Traufe: nicht über 0,30 m einseitig, keine

0.6.10. Zur planlichen Festsetzung Ziffer 2.1.20 (Zulässig sind zulässig höchstens zweigeschossige Hauptgebäude, wobei deren Traufhöhe auf der talseitigen gemessen von natürlichen Gelände aus 5,30 m nicht überschreiten darf.
 Dachform: 28 - 33°
 Dachdeckung: Fliesen, dunkelbraun oder anthrazit
 Dachneigung: unzulässig
 Kniestock: nicht über 30 cm
 Erdgeschoss: nicht über 0,30 m
 Traufe: nicht über 0,30 m einseitig, keine

0.7. **HOFFENRÄUME:**
 0.7.1. Mit Gebäuden fest verbundene Hoffenbereiche sind zulässig an Gebäuden mit Gärten oder an Hof der Leistung, wenn sie nicht verunreinigen, die Hoffenbereiche zu errichten. Bei der Errichtung sind auf eine gemeinsame Fläche von 1,00 m² zu beschränken. Bei Leuchttürmen sind grüne Farben, Farbschattungen und Metalllicht unzulässig. Die Hoffenbereiche dürfen ein Flächenmaß von 0,30 qm und eine Ausladung von 0,50 m nicht überschreiten.

ERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

14. **KLASSIFIZIERUNGEN UND NICHTLICHEN ÜBERNAHMEN:**
 14.1.1. Gebäude zum späteren Vertrieb vorgesehen
 14.1.2. Teilung der Grundstücke in Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung (see to verfahren)
 14.1.3. **MD** Doppelplatz
 14.1.4. **EW** Einfamilienhäuser
 14.1.5. **EW** Einfamilienhäuser
 15. **BAUWEISE, BAUGRENZEN:**
 15.1. **EG** Erdgeschoss
 15.1.1. **EG** Erdgeschoss
 15.1.2. **EG** Erdgeschoss
 15.1.3. **EG** Erdgeschoss
 15.1.4. **EG** Erdgeschoss
 15.1.5. **EG** Erdgeschoss
 15.1.6. **EG** Erdgeschoss
 15.1.7. **EG** Erdgeschoss
 15.1.8. **EG** Erdgeschoss
 15.1.9. **EG** Erdgeschoss
 15.1.10. **EG** Erdgeschoss
 15.1.11. **EG** Erdgeschoss
 15.1.12. **EG** Erdgeschoss
 15.1.13. **EG** Erdgeschoss
 15.1.14. **EG** Erdgeschoss
 15.1.15. **EG** Erdgeschoss
 15.1.16. **EG** Erdgeschoss
 15.1.17. **EG** Erdgeschoss
 15.1.18. **EG** Erdgeschoss
 15.1.19. **EG** Erdgeschoss
 15.1.20. **EG** Erdgeschoss
 15.1.21. **EG** Erdgeschoss
 15.1.22. **EG** Erdgeschoss
 15.1.23. **EG** Erdgeschoss
 15.1.24. **EG** Erdgeschoss
 15.1.25. **EG** Erdgeschoss
 15.1.26. **EG** Erdgeschoss
 15.1.27. **EG** Erdgeschoss
 15.1.28. **EG** Erdgeschoss
 15.1.29. **EG** Erdgeschoss
 15.1.30. **EG** Erdgeschoss
 15.1.31. **EG** Erdgeschoss
 15.1.32. **EG** Erdgeschoss
 15.1.33. **EG** Erdgeschoss
 15.1.34. **EG** Erdgeschoss
 15.1.35. **EG** Erdgeschoss
 15.1.36. **EG** Erdgeschoss
 15.1.37. **EG** Erdgeschoss
 15.1.38. **EG** Erdgeschoss
 15.1.39. **EG** Erdgeschoss
 15.1.40. **EG** Erdgeschoss
 15.1.41. **EG** Erdgeschoss
 15.1.42. **EG** Erdgeschoss
 15.1.43. **EG** Erdgeschoss
 15.1.44. **EG** Erdgeschoss
 15.1.45. **EG** Erdgeschoss
 15.1.46. **EG** Erdgeschoss
 15.1.47. **EG** Erdgeschoss
 15.1.48. **EG** Erdgeschoss
 15.1.49. **EG** Erdgeschoss
 15.1.50. **EG** Erdgeschoss
 15.1.51. **EG** Erdgeschoss
 15.1.52. **EG** Erdgeschoss
 15.1.53. **EG** Erdgeschoss
 15.1.54. **EG** Erdgeschoss
 15.1.55. **EG** Erdgeschoss
 15.1.56. **EG** Erdgeschoss
 15.1.57. **EG** Erdgeschoss
 15.1.58. **EG** Erdgeschoss
 15.1.59. **EG** Erdgeschoss
 15.1.60. **EG** Erdgeschoss
 15.1.61. **EG** Erdgeschoss
 15.1.62. **EG** Erdgeschoss
 15.1.63. **EG** Erdgeschoss
 15.1.64. **EG** Erdgeschoss
 15.1.65. **EG** Erdgeschoss
 15.1.66. **EG** Erdgeschoss
 15.1.67. **EG** Erdgeschoss
 15.1.68. **EG** Erdgeschoss
 15.1.69. **EG** Erdgeschoss
 15.1.70. **EG** Erdgeschoss
 15.1.71. **EG** Erdgeschoss
 15.1.72. **EG** Erdgeschoss
 15.1.73. **EG** Erdgeschoss
 15.1.74. **EG** Erdgeschoss
 15.1.75. **EG** Erdgeschoss
 15.1.76. **EG** Erdgeschoss
 15.1.77. **EG** Erdgeschoss
 15.1.78. **EG** Erdgeschoss
 15.1.79. **EG** Erdgeschoss
 15.1.80. **EG** Erdgeschoss
 15.1.81. **EG** Erdgeschoss
 15.1.82. **EG** Erdgeschoss
 15.1.83. **EG** Erdgeschoss
 15.1.84. **EG** Erdgeschoss
 15.1.85. **EG** Erdgeschoss
 15.1.86. **EG** Erdgeschoss
 15.1.87. **EG** Erdgeschoss
 15.1.88. **EG** Erdgeschoss
 15.1.89. **EG** Erdgeschoss
 15.1.90. **EG** Erdgeschoss
 15.1.91. **EG** Erdgeschoss
 15.1.92. **EG** Erdgeschoss
 15.1.93. **EG** Erdgeschoss
 15.1.94. **EG** Erdgeschoss
 15.1.95. **EG** Erdgeschoss
 15.1.96. **EG** Erdgeschoss
 15.1.97. **EG** Erdgeschoss
 15.1.98. **EG** Erdgeschoss
 15.1.99. **EG** Erdgeschoss
 15.1.100. **EG** Erdgeschoss



BEBAUUNGSPLAN STÜTTANGER I

Ortsteil : Stauf
 Stadt : Neumarkt i.d. Opf
 Reg. Bezirk : Oberpfalz

M 1:1000

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DASBLATT ... bekanntgegeben.

Die Stadt NEUMARKT i.d. Opf. hat mit Beschluß des Stadtrates vom 10. November 1976, den Bebauungsplan gemäß § 10 Bau-VO und Art. 107 Abs. 4 BaySt. als Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 2 Bau-VO vom 9. Juli 1976, S. 4, August 1976 in Stuttgart öffentlich ausgelegt, Ort und Zeit der Auslegung wurden am 24. April 1976 ... artlich beantragt. IM NEUMARKT, DAS